

Ersteinst Dienstag,
Donnerstag, Samstag
und Sonntag
an der Gratis-Beilage
Der Sonntag-
Satz.
Bestellpreis
pro Quartal
im Bezirk Nagold
90 Pfg.
außerhalb desselben
M. 1.10.



Einrückungspreis
für Altensteig/Land
nahe Umgebung
bei einmaliger Ein-
rückung 8 Pfg.
bei mehrmal. je 6 Pfg.
außerdem je 8 Pfg.
die 1spaltige Zeile
oder deren Raum.
Bemerkbare
Beiträge werden dank-
bar angenommen.

Nr. 123.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei
den Kgl. Postämtern und Postboten.

Sonntag, 12. August

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolg-
reichste Verbreitung.

1900.

Die Prüfung im Aufsichtsfach hat u. a. mit Erfolg bestanden:
Friedrich Steimle, von Reulshausen O. N. Calw.

Landesnachrichten.

* Hugenbach, 9. Aug. Joh. Frey, Sachmannsbauer von Schwörzberg, kam heute nachmittag 4 Uhr auf schreckliche Weise ums Leben. Derselbe hatte mit seinen Söhnen in Schönwäldung Langholz geholt und dabei einen Stamm unter den Wagen gehängt. Da dieser hinten auf dem Boden schleifte, banden sie ihn an dem hinten angehängten Schleifarren fest und dessen Stange dann wieder an den Stamm. Da nun der Weg bei der Stampfmühle der Glasfabrik in Schönwäldung einen Bogen macht, so sprante der Schleifarren durch die an dem Stamm befestigte Stange deselben; der ältere, verheiratete Sohn löste deshalb die Kette. Unglücklicherweise stand der 64 Jahre alte Vater gerade hinter dem Karren, so daß ihn die Stange, welche mit ungeheurer Wucht rückwärts schneelte, auf den Schädel traf und augenblicklich tot zur Erde stredte. (Br.)

* Die Spöhrer'sche Handelschule in Calw begehrt vom 25. bis 27. August ihre 25jährige Festfeier.

* Von den Fildern, 9. August. Wie aus guter Quelle verlautet, ist der Uebergang der Filderbahn in die Leitung der Westdeutschen Eisenbahngesellschaft, welcher nach einer in der letzten Generalversammlung gegebenen Andeutung schon vor geraumer Zeit in die Wege geleitet wurde, nunmehr als ziemlich gesichert zu betrachten. Den Besitzern der Stammaktien soll für diesen Fall ein Angebot von 60%, denjenigen von Prioritätsaktien ein solches von 100% gemacht werden. Die Westdeutsche Eisenbahngesellschaft, welche ihren Sitz in Köln und eine Zweigniederlassung in Karlsruhe hat, beabsichtigt, auch in Stuttgart eine Filiale zu errichten. Die nächste Folge des Uebergangs der Leitung der Filderbahn an die genannte Gesellschaft wäre eine durchgreifende Reorganisation der Bahnverhältnisse.

* Köthenbach, O. N. Oberdorf, 9. Aug. Durch Beschluß der hiesigen bürgerlichen Kollegien wurde der Bürgerneuzug für die hiesigen Bürger in Naturkosten von früher 7 auf 8 Meter Scheiterholz, in Geld von 35 auf 40 M. erhöht und für sämtliche Schüler der Volksschule die Lehrmittelfreiheit eingeführt. Die Kgl. Kreisregierung hat die Genehmigung zu diesen Beschlüssen erteilt.

* Weilstein, 9. Aug. Die Ernte ist in unserer Gegend in regem Gange, die frühesten Getreidegattungen (Roggen, Gerste, Weizen und Dinkel) sind bereits unter Dach gebracht. Die Erträge sind durchschnittlich recht befriedigend.

* Der Gemeinderat in Göppingen lehnte in seiner letzten Sitzung ein Besuch der Vereinigten Gewerkschaften um Gewährung von Reisestipendien an Arbeiter zum Besuch der Pariser Weltausstellung mit allen gegen 5 Stimmen ab.

* Die Mannschaften des Beurlaubtenstandes, die sich als Freiwillige nach China anmelten, werden auf Kündigung angenommen. In den von bayerischen Bezirkskommandos ausgegebenen Erlassen heißt es, daß die ausgewählten Mannschaften voraussichtlich zunächst bei einem Truppenteile ihrer Waffe als eine Art Reserve eingesetzt werden. Ihre Verpflichtung würde sich auf ein Jahr erstrecken; für den Fall der Nichtverwendung im Ausland behält sich die Militärverwaltung die vierwöchentliche Kündigung vor.

II Berlin, 10. Aug. Die Abendblätter melden: zum Geh des Stabes beim Grafen von Waldersee wurde der Kommandeur der ersten ostasiatischen Brigade Generalmajor von Groß, genannt v. Schwarzhoff, ernannt.

II Berlin, 10. Aug. Der Reichsanzeiger veröffentlicht eine Bekanntmachung betr. das Verbot der Ausfuhr von Waffen und Kriegsmaterial nach China und nach europäischen Niederlassungen an der chinesischen Küste sowie nach China benachbarten Hafenplätzen.

Berlin, 10. Aug. Das Reichsmarineamt steht mit dem Norddeutschen Lloyd und der Hamburg-Amerika-Linie wegen Charterung der Dampfer „Greifeld“, „Darmstadt“, „Hannover“, „Kolond“, „Andalusia“, „Arkadia“, „Ballatia“ und „Bibbia“ in Unterhandlungen.

* Von dem Kriegs- und Wagemut der Deutschen zeigt der Umstand, daß sich für das zweite Aufgebot nach China aus den Reihen des Beurlaubtenstandes bis jetzt schon 120.000 Mann gemeldet haben, fast zehnmal so viel als voraussichtlich gebraucht werden, und dabei sind die Anmeldungen noch lange nicht alle beisammen.

II Halberstadt, 10. Aug. Oberst Hayl vom 27. Infanterie-Regiment, beauftragt mit der Führung der 74. Brigade, wurde der „Halberstädter Zeitung“ zufolge zum Oberquartiermeister beim Stabe des Grafen Waldersee ernannt.

* Li-Ping-Heng, der zum Oberbefehlshaber der chinesischen Truppen im Norden ernannte Mandarin, ist bekannt als

ein Europäerhörer. Als Gouverneur von Schantung hat er die jegige fremdenfeindliche Bewegung vorbereitet, die ja auch zuerst an der Grenze von Schantung ausbrach. Während er Schantung regierte, wurden dort im Jahre 1897 zwei deutsche Missionare ermordet. Die Ermordung dieser beiden Missionare führte bekanntlich zur Verpachtung von Kiautschou an Deutschland. Unter den andern Sägnisforderungen, welche damals die deutsche Regierung erhob, stand die Entfernung von Li-Ping-Heng obenan.

* Kofel. Eine sonderbare Störung erfuhr eine Beerdigung in Rogan. Dort wurde die Leiche des Hauptlehrers Schmidt, der auch die Schulkinder des Ortes das Geleit gab, zu Grabe getragen. Als eben die Beerdigung am offenen Grabe verrichtet waren und die Schulkinder den Schlußgesang anstimmten wollten, stürzte sich plötzlich ein großer Bienschwarm aus dem neben dem Friedhof gelegenen Garten des Verstorbenen auf die um das Grab Versammelten. Vergebens versuchte man die wütenden Tiere abzuwehren. Die gestochenen Kinder fingen an zu schreien, und ehe der Schlußgesang erkönt war, hatte sich die Trauerversammlung in wilder Flucht gelöst. Die Tiere verfolgten die Flüchtenden bis an den Eingang des Dorfes. Viele Personen wurden durch die Stiche arg zugerichtet, kaum einer, der gänzlich unversehrt blieb.

Ausländisches.

II Wien, 10. Aug. Der ehemalige Reserveoffizier R. Garcia wurde wegen Spionage für zwei fremde Mächte zu 4 Jahren schweren Kerker verurteilt.

* Aus Mailand meldet man dem Lokalanzeiger: Die gerichtliche Untersuchung gegen den Mörder Bresci und Genossen hat die Thatfache ergeben, daß alle Fäden der Verschwörung sich nunmehr in den Händen der Untersuchungsrichter befinden. Es ist erwiesen, daß es sich um eine großartige Verschwörung handelte, die zahlreiche Mitglieder hatte und lange vorbereitet wurde. Die Polizei hatte von deren Existenz keine Ahnung. Es ist erwiesen, daß der königliche Wagon von 20 Verschworenen umgeben war.

* Parma. In Parma hat zwischen zwei Verlobten ein Duell stattgefunden. Irma Sadenzi geriet mit ihrem Geliebten, namens Cavali, aus Eifersuchtgründen in Streit. Plötzlich wurden auf jeder Seite Dolche hervorgezogen. Nach einem furchtbaren Kampf, den das Paar Brust an Brust ausfocht, brachen beide sterbend zusammen.

* Paris, 10. Aug. Das Telegramm, welches der Minister des Auswärtigen, Delcasse, gestern vom französischen Gesandten Bichon in Peking durch Vermittelung des chinesischen Gesandten erhielt, lautet folgendermaßen: „Peking, 9. Aug. Das diplomatische Corps ist soeben von der chinesischen Regierung davon in Kenntnis gesetzt worden, daß die Mächte wiederholt verlangten, wie sollten Peking unter Eskorte verlassen (!). Man bittet uns daher, die für die Abreise zu treffenden Vorbereitungen zu machen und das Datum unserer Abreise festzustellen. Wir antworteten dem Tsungli-Jamen, daß wir unsere Posten nicht ohne Instruktion unserer Regierungen verlassen können und daß wir diesen berichten. Ich teile Ihnen mit, daß wir Peking nur verlassen, wenn uns die fremden Truppen holen. Die Truppen müssen zahlreich genug sein, um für die Sicherheit eines Zuges von 800 Fremden, darunter 200 Frauen und Kinder, 50 Verwandten, sowie von über 3000 eingeborenen Christen einzustehen, die wir der Niederwerfung nicht ansehen können. Auf keinen Fall könnte eine chinesische Eskorte zulässig sein. Ich hoffe, daß mein Telegramm mit der Chiffre Nr. 1 vom 4. Aug. Ihnen übermittelt worden ist.“ Wie die Agence Havas meldet, hat Delcasse dieses Telegramm nicht erhalten.

* Brüssel, 10. Aug. Nach dem „Soir“ will König Leopold persönlich für alle Kosten der chinesischen Expedition aufkommen.

II Brüssel, 10. Aug. Der Minister des Auswärtigen erhielt vom belgischen Konsul in Shanghai ein vom 10. ds. datiertes Telegramm, welches besagt, daß Li-Hung-Tschang durch ein kaiserliches Dekret die Vollmacht erhielt, über den Frieden zu unterhandeln.

* London, 9. Aug. Den Zeitungen wird berichtet, daß der Prinz v. Wales nach seinem unangenehmen Erlebnis in Belgien, in jenem Lande nicht zu reisen wünscht und daher am vergangenen Donnerstag zur Reise nach Coburg die Bliffinger Route benutzte. Dies brachte ihn in nächste Nähe von 700 Transvaalbüren, die kurz vorher in Bliffingen angekommen waren. Der Direktor der South Eastern und Chatham-Bahnen, der in Bliffingen war, ergriff alle Vorsichtsmaßregeln, um die Ankunft und Abfahrt des Prinzen v. Wales so unbedenklich wie möglich von Statten gehen zu lassen. Die Flüchtlinge verhalten sich vollständig ruhig.

II London, 10. Aug. Das Reuter'sche Bureau

meldet aus Pretoria vom 9. ds. Ueber eine in Pretoria entdeckte Verschwörung wird gemeldet: Die Verschworenen, 15 an der Zahl und Einwohner von Pretoria, standen mit dem Feinde in Verbindung. Sie beabsichtigten, in 2 großen Häusern im äußersten Westen der Stadt Feuer zu legen in der Hoffnung, daß die Truppen sich dort zusammenziehen würden, um das Feuer zu löschen. Während der sodann entstehenden allgemeinen Verwirrung beabsichtigten die Verschworenen, in die vorher sorgfältig bezeichneten Häuser britischer Offiziere einzudringen und diese zu ermorden. Inzwischen sollten alle Burenfreunde von der Verschwörung in Kenntnis gesetzt werden. Denn die Verschworenen hofften, daß sich mehrere Hundert derselben ihnen anschließen würden. Mehrere Verschworene waren dazu ausersehen, Lord Roberts gefangen zu nehmen und mit ihm zum nächsten Burenkommando zu eilen. Zu diesem Zwecke wurden Pferde außerhalb der Stadt bereit gehalten. Alle an der Verschwörung Beteiligten verpflichteten sich eidlich, neutral zu bleiben. Infolge dieses Eides war ihnen völlige Freiheit eingeräumt worden. Im Heere herrscht über den Vorfall die größte Entrüstung. Man ist der Ansicht, daß die Buren durch die milde Behandlung zur Verschwörung ermutigt wurden, und hofft, daß ein so großer Vertrauensbruch aufs strengste bestraft werde.

* Das schnellste Schiff der Erde ist der neue englische Torpedozerstörer „Biper“, der nicht durch gewöhnliche Schiffsmaschinen, sondern durch Dampfmaschinen nach Parson'schem Muster ausgestattet ist. Die Versuchsfahrten der „Biper“ sind beendet, sie haben sich auf 6 Hin- und Rückfahrten von der Dauer je einer Stunde bezogen, und die mittlere Geschwindigkeit belief sich auf 36.59 Knoten, während das Mittel aus den beiden schnellsten Fahrten sogar 36.85 Knoten betrug. Damit ist der Beweis geliefert, daß die Dampfmaschinen mit Bezug auf den Schiffsbetrieb unerhörte Leistungen zu vollbringen vermögen, denn die „Biper“ ist auf Grund ihrer Verhältnisse weit aus das schnellste Schiff der Erde. Die Geschwindigkeit von 36.85 Knoten bedeutet die Zurücklegung von fast 69 Kilometern in der Stunde, ist also der Durchschnittsgeschwindigkeit unserer besten Schnellzüge beinahe zu vergleichen. Man kann sich eigentlich schwer eine Vorstellung davon machen, wie dem Menschen auf einem Schiffe sein muß, das mit einer so rasenden Eile das Wasser durchschneidet, auch der Eindruck, den ein mit Schnellzugsgeschwindigkeit fahrendes Schiff für den Beschauer von außen her bietet, muß ein ganz wunderbarer sein.

* Petersburg, 10. August. Nach Meldungen von gestern, die dem Generalstab zugegangen sind, haben Kojaten, die zur Säuberung des rechten Ufers des Argun kommandiert waren, einen chinesischen General, fünf Offiziere und 58 chinesische Soldaten gefangen genommen.

* Rußland hat zur teilweisen Dedung chinesischer Kriegskosten 10 bis 50 Prozent Zollerhöhung auf 107 Artikel mit Gültigkeit vom 5. August an zeitweise angeordnet.

* Die türkische Regierung bestellte 258 Marinegeschütze bei Krupp in Essen. Krupp siegte trotz scharfer Konkurrenz.

* In den Höfen Südafrikas verkaufen Lebensmittel im Betrag von Millionen, während viele englische Soldaten im Lande hungern das Gewehr kaum halten können. Die Militärverwaltung ist der Beschaffungsaufgabe nicht gewachsen. Sie kann den Kriegsbedarf nicht dahin bringen, wo man ihn braucht. In der Londoner Zeitung „Daily News“ klagt ein Kriegsberichterstatter, seit langer Zeit hätte der englische Soldat nichts anderes zu essen gehabt, als alle zwei Tage ein Pfund grobes Mehl, das er nach hartem Tagemarsch zu locken habe. Am folgenden Tage erhalte er ein Pfund Bisquit. An Brennmaterial sei nur ein wenig an der Sonne getrockneter Dönsendünger vorhanden. Außerdem erhalte der Soldat täglich ein Pfund rohes Fleisch, das er von zehn Mal neun Mal nicht locken könne. Der Korrespondent fragt, was aus all' den schönen Sachen geworden sei, die man von England geschickt habe. Doch solle man nicht nur fragen, sondern auch die Leute zur Verantwortung ziehen, die schuld an solchen Verhältnissen seien. „Sind Leute“, fragt der Berichterstatter, „deren Hand zittert, wenn sie das Gewehr übernehmen, und nicht etwa aus Furcht oder infolge von Wunden, sondern aus Schwachheit und Mangel an Blut und Muskeln, verursacht durch ständigen Hunger, sind solche Leute im Stande, eine Kopje zu stürmen?“ Und unwillig ruft der Mann zum Schlusse aus: „Ihr steht in Euren Kasernen und singt Lieder zum Preise eurer Soldaten, der guten Kerle an der Front, und laßt den Soldaten hungern, so sehr hungern, daß ich ihn auf dem Marsche oft mit einem Neger habe um eine Hand voll Mehl streiten sehen.“

Berantwortlicher Redakteur: W. Rieker, Altensteig.

Konkursverfahren.

Ueber den Nachlaß der Barbara, geb. Maier, Witwe des Bandwebers Michael Braun in Ebhausen, wird heute am 9. August 1900, vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Bezirksnotar Beck in Altensteig wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. September 1900 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch den 12. September 1900, nachm. 4 1/2 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. August 1900 Anzeige zu machen.

Altensteig, den 9. August 1900.

Kgl. Amtsgericht:

H. R. Schmid.

Veröffentlicht durch Gerichtsschreiber Brehm.

Freudenstadt.

Dr. med. Daniel Diehl

prakt. homöop. Arzt.

Wohnung:

Bädermeister Schittenhelm, Loßburgerstraße

Sprechstunden:

Werktag 10-11 und 2-4 Uhr

Sonntag 8-9 Uhr vormittags.

Gras- und Getreidemähmaschinen

deutsches und amerikanisches Fabrikat

empfiehlt unter weitgehender Garantie

C. P. Rau, Maschinenfabrik

Wildberg.

Lieferung auf Probe.

Altensteig Stadt. Brennholz- Verkauf



am Mittwoch den 15. August ds. Js. nachm. 2 Uhr auf hies. Rathaus:

1. Aus Stadtwald Priemen Abt. 3 Rieskopf:
 - 8 Rm. tann. Prügel
 - 29 " " Anbruch
 - 1 " " Rinde.
 2. Aus Stadtwald Engwald Abt. 1, 2 und Scheidholz:
 - 3 Rm. tann. Scheiter
 - 38 " " Prügel
 - 119 " " Anbruch
 - 1 " " Rinde
 - 1 " " Fichtenrinde
 - 2 " tann. Reisprügel
 - 25 Stück geb. Reis.
- Den 10. August 1900.
Stadtpflege.

Altensteig.
**Pfannstieles
Patent-
Schwämme**
in Cellulose-Gewebe
sind die besten und billigsten
**Toilette-, Bade- und
Puh-Schwämme.**
Niederlage bei
Ehrl. Burghard jr.

In eine größere
**Stuttgarter
Brot- u. Feinbäckerei**
wird zu sofortigem Eintritt unter
sehr günstigen Bedingungen ein ge-
ordneter

Lehrjunge

gesucht. Nähere Auskunft erteilt
Schullehrer Steine
in Ebhausen.

Göttelfingen.

Der Delfarbenanstrich

am Aeußern und teilweise im Innern des Schul- und Rathauses hier sowie der äußere

Verputz

an demselben, sollen erneuert und im Wege des schriftlichen Angebots

vergeben werden.

Die Verafforderung findet am
Freitag den 17. ds. Mts., nachm. 2 Uhr

im hies. Rathaus statt und sind die schriftlichen Angebote bis dahin beim
Schulth.-Amt hier einzureichen.

Den 8. August 1900.

Gemeinderat.

Zwerenberg-Hühnerberg.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns
alle Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag den 14. August ds. Js.

in das Gasthaus zur „Arone“ in Martinsmoos
freundlichst einzuladen.

Philipp Fahnacht

Friederike Großhans

Sohn des
† Philipp Fahnacht, Schneiders
in Zwerenberg.

Tochter des
Michael Großhans, Holzhauers
in Hühnerberg.

Airgang um 11 Uhr in Martinsmoos.

Wunderbare Heilkraft

befugt die Elektrizität. Bei Leiden aller Art und Schwächezuständen schreibe man
an die Firma P. Freygang Nachf. in Dreßden-Altl., welche das 48seitige Buch
über die elektrische Selbstbehandlung mit der preisgekrönten, herrlich bewährten elek-
trischen Induktionsmaschine (Preis 24 1/2 und 28 1/2 Mk.) sofort umsonst und franco
zuschickt. Tausende glänzender Anerkennungen.



Kalotin.

Unbedingt sicher wirkendes Bartwuchsmittel

erzeugt selbst in den allernüchternsten Fällen einen
vollen Bart, fördert überhaupt das Haarwachstum!

Otto Mehlhorn, Brunnödra i. S.
Kosmet. Laboratorium.

Wenn Sie sich für wenig Geld einen kräftigen
und schmackhaften Hausbrunnen einlegen wollen, so
machen Sie einen Versuch mit

Etters' Fruchtsaft zur Bereitung von Etters' Hausbrunnen bezieht man in Originalpackungen à 4, 6, 8, 10 und 12 Mark, ausreichend für ca. 50, 75, 100, 125 und 150 Liter besten Hausbrunnen, oder ausgemessen zu Mark 4-75 für 5 Liter durch **C. Schumacher, Altensteig** und **H. Gauß Nagold**, oder, wenn sich keine Niederlage in der Nähe befindet, direkt gegen Nachnahme von **Wilhelm Etter, Fruchtsaftkellerei, Sigmaringen, Hohenzollern.**

Sumweiler.
2 Giner
Most

samt Fässer legt dem Verkauf aus
Anna Maria Dürr.

Simmersfeld.
Ein jüngerer
**Schuhmacher-
geselle**

oder ein kräftiger
Lehrling

welcher das Schuhmacherhandwerk
gründlich erlernen will, findet sofort
gute Stelle.

Jakob Geisel
Schuhmacher.

Nach Amerika

mit
den **Riesendampfern**
des
Norddeutschen Lloyd.

BREMEN.
Kostenfrei Auskunft erteilt
in Nagold: Gottlob Schmid
in Pfalzgrafenweiler: G.
J. Deitel.

Boden- Oel **Recentinol**

geruchlos und staubverhindernd
ist unübertroffen!

Damit geölte Fußböden können sofort wieder begangen
werden

Preis per 1/2 Liter Mk 1.—

aus der Farben- und Lackfabrik von
Finster & Meisner, München X.

Niederlage: G. Schneider, Gipsermeister, Altensteig.

Eine hervorragende Erzeugenschaft auf dem Gebiete der Kochkunst sind die

MAGGI Produkte: Maggi zum Würzen
Gemüse- und Kräftsuppen
Bouillon-Kapseln
Gluten-Katzen.

Zu haben bei **C. Schumacher, Konditor.**

Geschäfts-Bücher

empfiehlt **W. Rieker.**

Verloren

ein weißer Damengürtel in
oder bei Verneid;

gefunden

ein schwarzer Regenschirm im
Ronnenhüttle.

Stadtpfarrhaus Altensteig.

Kubiktafeln

in
Westentaschenformat
zur Berechnung runder Stämme in
geraden und ungeraden Centimetern
bei

W. Rieker.

Mehr Licht!

Gisorien mit dem Stern
Den kaufen alle gern,
Weil er den Kaffee schnell
Nacht voll und hell.



Zu haben in
den meisten
Geschäften.
**Emil Seelig
& Co.
Heilbronn.**

Streng reelle u. billigste Besorgung!

In mehr als 150 000 Familien im Gebrauch!

Gänsefedern,

Gänsefedern, Schwanzfedern, Schwanz-
bannern u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Dun-
nen. Reinheit u. beste Reinigung garantiert!
Omer, prima, Bettfedern v. Brand für 0,60; 0,80;
1,40; 1,60. Prima Gänsefedern 1,60; 1,80. Vor-
zugsfederer halbwelt 2; weich 2,50. Silberne
Gänse u. Schwanzfedern 3; 3,50; 4; 5. Sil-
berne Gänse u. Schwanzfedern 3,50; 4;
5; 10. Acht stärkige Gänsefedern 2,50; 3;
Volarbannern 5; 4; 6. Jedes beliebig. Quan-
tum sofort gegen Nachnahme! Rückgefälligkeit
bereitschaftlich auf unsere Rollen zurückgenommen.

Pecher & Co.

In Horford Nr. 20 in Weiskalen.
Breden u. ausführl. Preislisten, auch über
Lagerstoffe, umsonst u. portofrei! Angebote der
Preislisten für Geben/Breden erucht!

Stollwerck's

Chocolade und Cacao

anerkannt vorzüglich.

64 Medaillen. 27 Hofdiplome.

Ueber alle Erdteile verbreitet.

In Altensteig bei Ehr. Burghard jr., in Nagold bei Heinrich
Gauß, C. Gras, Gottlob Schmid, H. Lang, Fr. Schmid.

